

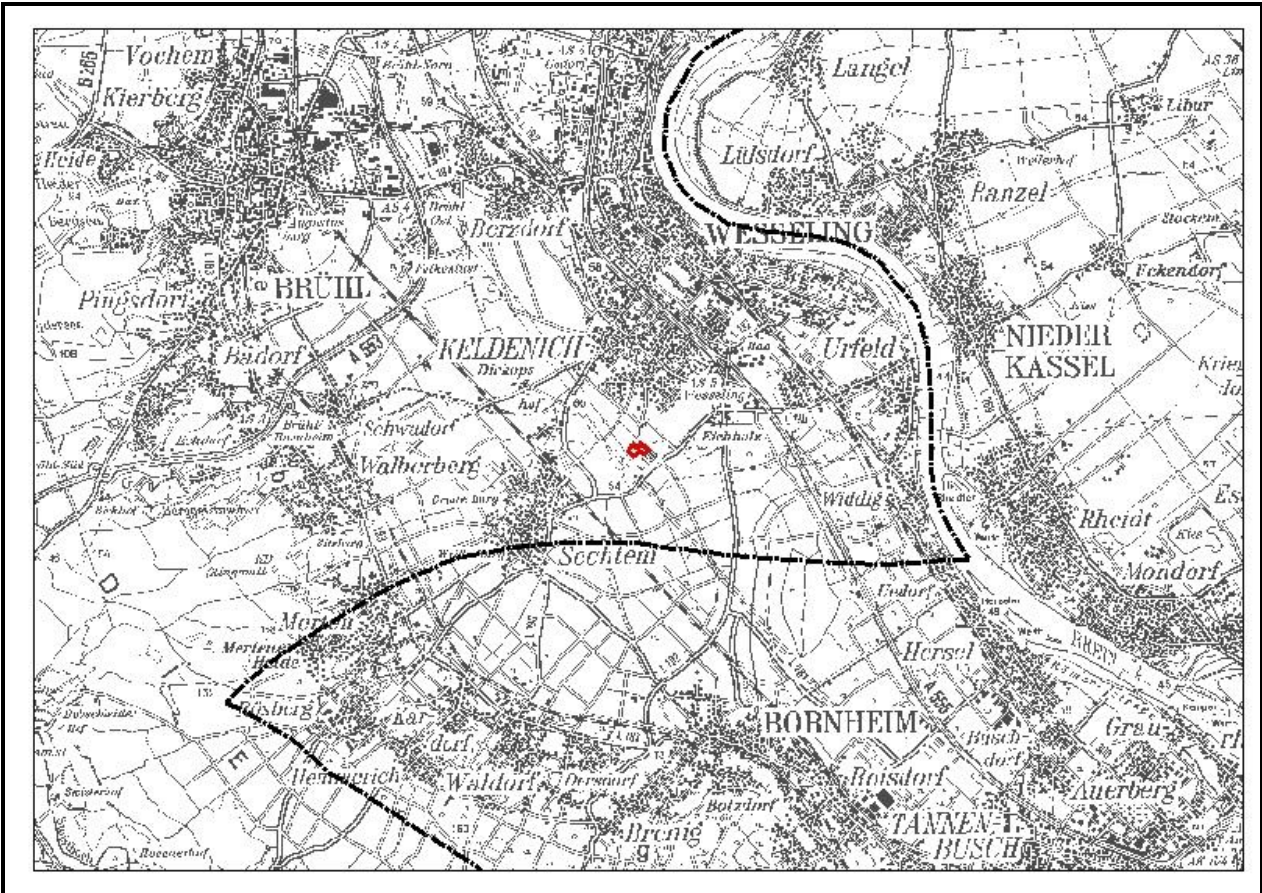
GEBIET **Altgrabung Sechtem**

1. Kennzeichnung

NAME **Altgrabung Sechtem**

SCHUTZSTATUS SU-046 NSG Rheinmittelterrassenkante, (BK-5107-901) Teilfläche

2. Lage



BLATT NR. TK25 5207

RECHTS-/HOCHWERT

2568676/ 5629673

GRÖÖE

2,6 ha

VERWALTUNGSGEBIET

Rhein-Sieg-Kreis

BIOGEOGRAPHISCHE REGION

Atlantisch

NATURRAUM

551 Köln-Bonner Rheinebene

GEBIET Altabgrabung Sechtem

3. Abiotische Grundlagen

KLIMA	Altantischer Klimatyp mit binnenländischer Komponente: Das Feuchtgebiet erfährt durch die Leelage der Mittelgebirge des Sauerlandes, Bergischen Landes und der Eifel sowie dem Hohen Venn eine klimatische Begünstigung mit milden Wintern und mäßig warmen Sommern. Die jährliche mittlere Niederschlagsmenge von 600-700 mm ist gering, die mittlere Lufttemperatur liegt bei 10-11 °C (KLIMAATLAS NRW).
RELIEF / GEOLOGIE / BODEN	Die ehemalige Abgrabung befindet sich auf der Brühler Lößplatte. Ihre durchschnittliche Höhe liegt zwischen 55 und 70 m. Die Terrassenplatte ist eben, ihre Reliefunterschiede werden durch die Löß- bzw. Lößlehmdecken weitgehend ausgeglichen (GLÄSSER 1978). Der Boden (ehem. Parabraunerde, Braunerde) ist durch die ehemalige Abgrabung anthropogen verändert. (GEOLOGISCHER DIENST NRW o. Jg., 2003, 2017).

4. Biotische Grundlagen

POTENZIELLE NATÜRLICHE VEGETATION	Maiglöckchen-Perlgras-Buchenwald der Niederrheinischen Bucht, stellenweise Flattergras-Traubeneichen-Buchenwald, auf lehmigen Böden (TRAUTMANN et al. 1991).
CHARAKTERI- SIERUNG	Bei dem Feuchtgebiet handelt es sich um die ehemalige Kiesgrube Sechtem südlich von Bliesheim-Keldenich. Es umfasst die Grubensohle mit einem Abgrabungsgewässer und Feuchtbrachen, in die einige Flachwassertümpel eingestreut sind. In dem Gebiet werden augenscheinlich regelmäßige Pflegemaßnahmen vorgenommen (IVÖR 2016).



Altabgrabung Sechtem: Kleingewässer



Rohrkolben-Röhricht

© IVÖR

4.1 Biotypenliste des Gebietes

BB0	Gebüsch	FG1	Abgrabungsgewässer, Lockergestein
BD3	Gehölzstreifen	GD3	Sukzessionsstadien auf Brachflächen
BE1	Weiden-Ufergehölz		ehemaliger Lockergesteinsabgrabungen
CF2	Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten	LB0	Hochstaudenflur, flächenhaft
FD0	Kleingewässer		

GEBIET Altabgrabung Sechtem
4.2 Biototypen, die grundwasserabhängige Pflanzengesellschaften beinhalten
**CF2 Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten
Schilf-Röhricht (*Scirpo-Phragmitetum*)**

Einige der Kleingewässer in der Grube sind vollständig mit Schilf (*Phragmites australis*) und/oder Schmalblättrigem Rohrkolben (*Typha angustifolia*) zugewachsen. Ein schmaler Röhrichtstreifen hat sich außerdem am Abgrabungsgewässer im Osten des Gebietes entwickelt. Zu den typischen Arten gehören hier Schmalblättriger Rohrkolben (*Typha angustifolia*), Grüne Teichbinse (*Schoenoplectus lacustris*), Gemeine Strandsimse (*Bolboschoenus maritimus*), Gemeiner Blutweiderich (*Lythrum salicaria*) und seltener auch Gelbe Schwertlilie (*Iris pseudacorus*).

FD0 Kleingewässer

In die Feuchtbrache auf der Grubensohle sind mehrere Kleingewässer unterschiedlichster Größe und Ausstattung eingestreut (teilweise kartografisch im Maßstab 1:5.000 nicht darstellbar). Mit wechselnden Dominanzverhältnissen wachsen in und an diesen in enger Verzahnung mit der angrenzenden Feuchtbrache u.a. Flatter-Binse (*Juncus effusus*), Gemeiner Blutweiderich (*Lythrum salicaria*), Gemeiner Froschlöffel (*Alisma plantago-aquatica*), Gemeine Sumpfsimse (*Eleocharis palustris*), Grüne Teichbinse (*Schoenoplectus lacustris*), Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*) und Flutender Schwaden (*Glyceria fluitans*). In einigen Gewässern kommt das Schwimmende Laichkraut (*Potamogeton natans*) vor.

FG1 Abgrabungsgewässer

Im Osten befindet sich ein Abgrabungsgewässer mit relativ schmalen Röhrichtgürtel aus verschiedenen Arten (Beschreibung s. CF2) und mit teils offenem Schlamm Boden.

GD3 Sukzessionsstadien auf Brachflächen ehemaliger Lockergesteinsabgrabungen

Der größte Teil der Grubensohle wird von einer artenreichen Feuchtbrache eingenommen. Das Gelände ist leicht reliefiert und dementsprechend finden sich hier in enger Verzahnung trockenere und nassere Bereiche. Entsprechend den Standortverhältnissen weist auch die hier wachsende Vegetation wechselnde Artenzusammensetzung auf. Zu den typischen Arten gehören Blaugrüne- und Flatter-Binse (*Juncus inflexus*, *J. effusus*), Gemeiner Blutweiderich (*Lythrum salicaria*), Gundermann (*Glechoma hederacea*), Gemeine Braunelle (*Prunella vulgaris*), Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*), Sumpf-Hornklee (*Lotus uliginosus*), Weißes Straußgras (*Agrostis stolonifera*), Kriechendes- und Gänse-Fingerkraut (*Potentilla reptans*, *P. anserina*), Gemeiner Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*), Land-Reitgras (*Calamagrostis epigejos*), seltener auch Gelbe Schwertlilie (*Iris pseudacorus*), Ufer-Wolfstrapp (*Lycopus europaeus*) und Krauser Ampfer (*Rumex crispus*).

LB0 Hochstaudenflur, flächenhaft
Nitrophytische Staudengesellschaft feuchter Standorte (*Senecionion fluviatilis*)

Auf der nördlichen Böschung wächst eine Brennesselflur, die stellenweise mit Schilf (*Phragmites australis*) durchsetzt ist.

4.3 Gefährdete Pflanzengesellschaften feuchter und nasser Standorte

Pflanzengesellschaft	RL NRW
Schilfröhricht (<i>Scirpo-Phragmitetum</i>)	V

4.4 Bemerkenswerte Tierarten

Säugetiere	RL NRW
Zwergmaus (<i>Micromys minutus</i>) ⁽²⁾	G

GEBIET Altabgrabung Sechtem

Vögel	STATUS	RL NRW
Feldsperling (<i>Passer montanus</i>) ⁽²⁾	B	3
Gelbspötter (<i>Hippolais icterina</i>) ⁽²⁾	B	*
Rebhuhn (<i>Perdix perdix</i>) ⁽²⁾	B	2
Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>) ⁽¹⁾	k. A.	*
Amphibien		
Wechselkröte (<i>Bufo viridis</i>) ⁽¹⁾⁽²⁾		2
Reptilien		
Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>) ⁽¹⁾		2

5. Datenquelle

GEOLOGISCHER DIENST NRW (HRSG.) (2003, 2017): Digitale Bodenkarte von Nordrhein Westfalen im Maßstab 1:50.000, Krefeld.

GEOLOGISCHER DIENST NRW (HRSG.) (o. Jg.): Bodenkarte von Nordrhein Westfalen 1:50.000, Blatt L 5106 Köln.

GRÜNEBERG, C., S. R. SUDMANN, F. HERHAUS, P. HERKENRATH, M. M. JÖBGES, H. KÖNIG, K. NOTTMEYER, K. SCHIDELKO, M. SCHMITZ, W. SCHUBERT, D. STIELS & J. WEISS (2016): Rote Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 6. Fassung, Stand: Juni 2016. Charadrius 52: 1 - 66.

IVÖR – Institut für Vegetationskunde, Ökologie und Raumplanung (2016): Flächendeckende Kartierung grundwassernaher Landschaftsausschnitte in der Erft-Scholle und der linksrheinischen Kölner Scholle im Zeitraum 2015 – 2016. Unveröff. Gutachten im Auftrag der RWE Power AG, Köln. 135 S. + Anhang, Düsseldorf.

LANUV - LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: Klimaatlas NRW <http://www.klimaatlas.nrw.de/site/>

⁽¹⁾LANUV - LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: Daten der Landschaftsinformationssammlung (LINFOS): Fundortkataster NRW (Datum der Übermittlung: 08.02.2017).

⁽²⁾LANUV - LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: Fachinformationssystem des LANUV (Biotopkataster, Naturschutzgebiete, Gesetzlich geschützte Biotope) <http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de>

LANUV – LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW (2011): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen. – LANUV-Fachbericht 26,4. Fassung, 2 Bände.

TRAUTMANN, W. und Mitarbeiter (1991): Vegetationskarte der Bundesrepublik Deutschland 1:200.000 – Potentielle natürliche Vegetation – Blatt CC 5502 Köln. Hrsg.: Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege, Schriftenreihe für Vegetationskunde, Heft 6, 2. Unveränderte Auflage, Bonn-Bad Godesberg.

VERBÜCHELN, G., HINTERLANG, D., PARDEY, A., POTT, R., RAABE U. & K. VAN DE WEYER (1995): Rote Liste der gefährdeten Pflanzengesellschaften in Nordrhein-Westfalen. - Hrsg. Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten / Landesamt für Agrarordnung NRW. LÖBF-Schriftenreihe, Band 5.

AUSFÜLLDATUM

02/2017 (Ergänzung Gefährdungsgrad Vögel am 07.03.2018)